

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1906-1907**

14.3.1907

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 14. März 1907.

45. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Lakme.

Oper in drei Akten von Edmond Gondinet und Philip Gille. Deutsch von Ferd. Wambert. Musik von Leo Delibes.

Registrierende Leitung: Wirob Lorenz.

Szenische Leitung: Mathias Schöb.

Personen:

Nilakantha, ein Priester des Brahma	Mag. Büttner.
Lakme, dessen Tochter	*)
Ellen, } Töchter des englischen Gouverneurs	Wiwella Zerod.
Kosa, } Töchter des englischen Gouverneurs	Freida Meyer.
Mistress Venton, deren Gouvernante	Christine Friedlein.
Gerald, } englische Scharfschützenoffiziere.	Hermann Jachowicz.
Friedrich, } in Diensten Nilakanthas	Hau van Gorkom.
Malika, } in Diensten Nilakanthas	Kosa Gihofel.
Dadji, } in Diensten Nilakanthas	Friedrich Gel.
Ein chinesischer Kaufmann	Eugen Koltschak.
Ein persischer Wahrsager	Karl Bedemüller.
Ein Bauer	Josef Weglinger.
Englische Damen, Infanterie-Offiziere, Matrosen und Soldaten. Brahmanen, Rajahs.	
Chinesische Kaufleute. Wandler. Hindus beiderlei Geschlechts.	

Ort: Indien. Zeit: Zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Die Tänze im zweiten Akt sind von Paula Allegri-Panz einstudiert und werden ausgeführt von Luise Kling, Elisabeth Walter, Sofie Gierich und dem Balletcorps.
Die neuen Dekorationen sind von Albert Wolf entworfen und ausgeführt.
Die neuen Kostüme sind von August Haag entworfen.

*) Lakme: Henny Linkenbach vom Hof- und Nationaltheater in Mannheim als Gast.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: halb 7 Uhr.

Bekanntmachungen.

Leserbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze. Balkon I. Abt. M 6.—, Sperrsig I. Abt. M 4.50 u. i. w.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Kraut: Ada von Westhoven, Michael Walling.

Die Zurücknahme von gelieferten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Verlust entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Freitag, den 15. März: 17. A. Romeo und Julia. (Schauspiel.)
 Samstag, den 16. März: 17. B. Minna von Barnhelm.
 Sonntag, den 17. März: 18. A. Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg.
 Montag, den 18. März: 16. C. König Richard II.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 20. März 1907: 5. Vorstellung außer Abonnement.

Bestimmungen für den Verkauf von Eintrittskarten.

Die Tageskasse — Hauptkassa — verbleibt zur Einreisenden für die an dem betreffenden Tage stattfindende Aufführung in der Zeit von 11—1 Uhr und zwar ohne Vorverkaufsgeld. Der Verkauf von Eintrittskarten für den betreffenden Vorstellungstag findet außerdem an der gleichen Kasse abends eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung statt.

Eintrittskarten zu den für die Bühne voraus angekauften Vorstellungen sind nur an der Vorverkaufsstelle — Eingang Stadthalle — erhältlich. Der Verkauf zu den im Wochenprogramm angekauften Vorstellungen beginnt mit der öffentlichen Bekanntgabe des Spielplans und endet am 5 Uhr nachmittags bei der betreffenden Vorstellung veranschlagten Tages. Die Vorverkaufsstelle ist an Werktagen von vormittags 9—1 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr geöffnet. Für jede bereits gelieferte Eintrittskarte ist außer dem Kassapreis eine Gebühr von 25 Pf. zu erheben. Die Bestellungen von Eintrittskarten können auch schriftlich erfolgen; der Inhalt hierzu (Kassapreis mit Rückantwort) ist an den beiden Kassen erhältlich.

Bei Bestellungen von mehreren Wollen der Kassapreis und die Vorverkaufsgeldhöhe sowie das Porto für die Antwort durch Postanweisung eingekauft werden. Beispielsweise werden nicht in Zahlung genommen. Bestellungen, wenn der Betrag nicht beigefügt ist, können auf Berücksichtigung nicht rechnen. Telephonische Bestellungen werden nur von auswärtigen Angehörigen, und zwar nur dann, wenn der Betrag unmittelbar darauf eingekauft wird oder bei Sicherheit für die Einlösung der Bestellung gewährleistet wird.

Die von Einzelkäufern schriftlich bestellten Eintrittskarten sind spätestens am Tage vor der Bestellung bis nachmittags 1 Uhr in Empfang zu nehmen.

Die Eintrittskarten tragen den Namen des Abnehmers und Datum der Vorstellung. Das Publikum wird gebeten, sich bei der Lösung von Eintrittskarten von der Richtigkeit des Datumsauftrages zu überzeugen. Nachträgliche Beschwerden können nicht berücksichtigt werden.

Wegen des Verkaufes der Eintrittskarten zu den Vorstellungen mit aufgehobenem Abonnement ergeben besondere Bestimmungen.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten ist nur bei Stückänderung statthaft. Im Falle einer solchen Änderung bleibt es den Inhabern von Eintrittskarten obzusehen, die als Ersatz angebotene Vorstellung an dem betreffenden Tage zu besuchen oder aber höchstens eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung den erlangten Kassapreis sich zurückzahlen zu lassen. Besondere Rücksichtnahme ist als Stückänderung und als Grund zur Zurücknahme von Eintrittskarten nicht anzusehen.

In den Vereinen der Kassen finden sich Tageskassen des Zuschauerraumes des Hoftheaters mit Preisverzeichnis.

Die Abonnementskarten für das letzte Quartal (55. bis mit 72. Vorstellung) können von Montag, den 18. März an in den üblichen Kassastunden an der Vorverkaufsstelle, Eingang Stadthalle, in Empfang genommen werden.

Die bis mit 30. März nicht abgeholt Karten werden von Dienstag, den 2. April an den betreffenden Abnehmern gegen eine Vorgabe von 20 Pf. für jede Karte in der Wohnung zugestellt.